
Ostasien im 21. Jahrhundert. Politik – Gesellschaft – Sicherheit – Regionale Integration in Ostasien

Herausgegeben von

V. Blechinger-Talcott, Berlin, Deutschland

T. Heberer, Duisburg, Deutschland

S. Heilmann, Trier, Deutschland

H. Holbig, Frankfurt, Deutschland

P. Köllner, Hamburg, Deutschland

H. W. Maull, Trier, Deutschland

G. Schubert, Tübingen, Deutschland

Patrick Ziltener

Regionale Integration in Ostasien

Eine Untersuchung der historischen
und gegenwärtigen Interaktionsweisen
einer Weltregion

Patrick Ziltener
Universität Zürich, Schweiz

ISBN 978-3-531-17940-7
DOI 10.1007/978-3-531-93470-9

ISBN 978-3-531-93470-9 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2013

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist eine Marke von Springer DE. Springer DE ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media
www.springer-vs.de

Inhaltsverzeichnis

Detaillierte Inhaltsverzeichnisse befinden sich am Anfang der jeweiligen Kapitel.

Vorwort	7
Danksagung	9
Vorgängige Veröffentlichungen	10
Zu Kapitel II: Die Herausbildung der Weltregion Ostasien	10
Zu Kapitel III: Die Reintegration Ostasiens (1945-2005)	10
Anmerkung zur Interpunktion	12
Romanisierung chinesischer Wörter	12
Abkürzungsverzeichnis	13
I Gegenstand und Methode	15
I.1 Übersicht	16
I.2 Strukturanalyse	16
I.3 Interaktionsanalyse	19
I.4 Definition: Ostasien	21
I.5 Definitionen: Regionale Integration	26
I.6 Methodologie der Weltregionenanalyse	28
II Die Herausbildung der Weltregion Ostasien	33
II.1 Einleitung	35
II.2 Die chinesische ‚Weltordnung‘	37
II.3 Das sinozentrische Tribut-Handel-System	39
II.4 Die Realität der politischen und wirtschaftlichen Außenbeziehungen Chinas	43
II.5 Die Entwicklung des wirtschaftlichen Austausches in Ostasien	50
II.6 Regionale Integration unter der <i>pax mongolica</i>	59
II.7 Weltordnung durch Welterkundung: Die Ming-Expeditionen des 15. Jhs.	63
II.8 Wirtschaftlicher Austausch in Ostasien (15.-18. Jh.)	68
II.9 Determinanten der Staats- und Reichsbildungen in Südostasien, 15.-19. Jh.	71
II.10 Machtsicherung durch Kontrolle der Außenbeziehungen: Die Politik der „Abschließung“	82
II.11 Die traditionelle Zentrum-Peripherie Struktur Ostasiens	97
II.12 Westliche Dominanz der innerregionalen Beziehungen (1840 - 1942)	102
II.13 Die wirtschaftliche Integration der Region im 19./20. Jh.	126
II.14 Schlussfolgerungen: Der Herausbildung Ostasiens als Weltregion	148

III	Von der wirtschaftlichen Verflechtung zur politischen Kooperation	157
III.1	Einleitung	162
III.2	Die Reintegration Ostasiens: Übersicht	171
III.3	Ostasiatische oder pazifische Handelsdynamik? Eine Analyse von UNCTAD-Handelsdaten, 1970 - 2000	184
III.4	Transpazifische Integration? Die Asia Pacific Economic Cooperation (APEC)	197
III.5	<i>APEC 2003 Thailand</i> und die vorübergehende Verwandlung Bangkoks – oder: <i>What do Thai people get?</i>	216
III.6	„Marktgetriebene“ ostasiatische Integration?	234
III.7	Japans neue Außenwirtschaftsstrategie	244
III.8	Die Neugestaltung der Beziehungen Japans mit Südostasien	273
III.9	Das regionale Migrationsmuster Ostasiens	292
III.10	Die maritime Integration Ostasiens	309
III.11	Jenseits der Konfrontation – wirtschaftliche Verflechtung und politische Kooperation in Nordostasien	334
III.12	Emergenz des regionalen Multilateralismus: Das <i>ASEAN plus</i> -System in Ostasien	357
III.13	Schlussfolgerungen: Wesensmerkmale regionaler Integration in Ostasien	402
IV	Ergebnis: Ostasien als Weltregion	413
V	Quellen, Literatur	419
V.1	Presseagenturen, Zeitungen, Medien	419
V.2	Dokumente von Institutionen	420
V.3	Namentlich gezeichnete Artikel und Papers sowie Sekundärliteratur	425

Vorwort

Inzwischen ist weitgehend akzeptiert, dass Globalisierung und Regionalisierung nicht grundsätzlich alternative, sondern zusammenhängende, komplementäre Prozesse sind, die das gegenwärtige Weltsystem prägen. Über diese Erkenntnis hinaus sind viele Fragen der diesbezüglichen Theoriebildung und Forschungspraxis in der Soziologie noch nicht schlüssig beantwortet. Die vorliegende Arbeit ist ein Beitrag zur Analyse und theoretischen Verarbeitung dieser Phänomene.

Wie ‚beobachtet‘ man eine Region aus einer makrosoziologischen Perspektive? Neben der direkten Verfolgung von Prozessen aus größtmöglicher Nähe, der Teilnahme an wirtschaftlichen, sozialen, politischen und wissenschaftlichen Ereignissen ist dies vor allem die Arbeit mit statistischen Daten, deren Erhebung, Kombination und Auswertung, sowie die Beobachtung der massenmedial vermittelten Kommunikation. Diese Tatsachenbeobachtung kann, aber muss nicht in jedem Fall geographische Nähe und räumliche Anwesenheit des Forschers erfordern. Der Autor der vorliegenden Untersuchung war in der vorteilhaften Lage, während mehrerer Jahre Zugang zu Literatur und Datenbanken in einigen universitären Zentren Europas, Nordamerikas und Ostasiens mit empirischer Forschung *vor Ort*, d.h. in den Ländern der untersuchten Region, verbinden zu können. Eine erste Phase des Projektes, dessen Ergebnis die vorliegende Untersuchung ist, wurde unter dem Titel *Der Aufstieg Ostasiens als regionaler Integrationsprozess?* am *Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung (MPIfG)*, Köln, durchgeführt (2001/02). Die *Stiftung Weltgesellschaft*, Zürich, ermöglichte dem Autor 2001 einen ersten mehrmonatigen Forschungsaufenthalt am *Research Institute of Economy, Trade and Industry (RIETI)* des *Ministry of Economy, Trade and Industry (METI)* in Tokyo, Japan. Dies verschaffte nicht nur Einblick in schwer zugängliche Literatur, sondern auch Kontakte zu japanischen Forschern auf diesem Gebiet und zu anderen Forschungsinstitutionen in Tokyo, insbesondere zum *Deutschen Institut für Japanstudien (DIJ)* und zum *Asian Development Bank Institute (ADB)*. Darauf aufbauend führte der Autor 2003-05 im Rahmen eines vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF) finanzierten Projektes *Regionale Integration in der Weltgesellschaft – Der Fall Ostasien*¹ Recherchen in Ostasien und Studienaufenthalte an der California Polytechnic State University (CALPOLY), San Luis Obispo, und am Institute for Research on World-Systems (IROWS) der University of California-Riverside durch. Ein zweiter Aufenthalt als Gastwissenschaftler am RIETI im Jahr 2004 diente vor allem der Untersuchung der japanischen Ostasien-Politik und der neuen außenwirtschaftspolitischen Strategie, wie sie sich ab 1998/99 herausgebildet hatte. In Südostasien führte der Autor über eine längere Zeit Forschungsaufenthalte durch am Asia Pacific Economic Cooperation (APEC)-Sekretariat und am Institute of Southeast Asian Studies (ISEAS), beide in Singapur, sowie am ASEAN-Sekretariat in Jakarta. Ergänzt wurde dies durch kürzere Besuche des Philippine Institute for Development Studies und des APEC Study Center, beide Manila, des Thai Institute for Development Studies, Bangkok, des Shanghai Institute for International Studies (SIIS) und der Asia-Pacific University (APU), Beppu, Oita,

¹ SNF Beitrag Nr. 8210-067674.

Japan. Von besonderem Stellenwert war die Verfolgung und Beobachtung vor Ort des *APEC 2003*-Gipfels in Bangkok (Dezember 2003) und des mit dem 9. ASEAN+3-Gipfel kombinierten ersten *Ostasien-Gipfels* (Dezember 2005) in Kuala Lumpur, Malaysia.

Forschungsergebnisse wurden präsentiert an den erwähnten Gastinstituten, an der International Convention of Asia Scholars (ICAS), im August 2003 an der National University Singapore² und im August 2005 an der Shanghai Academy of Social Sciences (SASS)³; vor der Japan Research Group der Society for the Advancement of Socio-Economics (SASE) an der Sophia University Tokyo im Februar 2005; sowie im Juli 2006 am *XVI. World Congress of Sociology* der International Sociological Association (ISA) in Durban, Südafrika, im Rahmen des ISA Research Committee 02 „Economy and Society“ (Session „Economy and Society Across and Beyond the Nation-state: Processes of Regional and Global Integration“).

² Im Rahmen zweier vom Autor organisierter Panels zu „Regional Integration in East Asia: Theories, Trends and Perspectives“.

³ Im Rahmen eines vom Autor organisierten Panels zu „Regional Integration in East Asia – Assessing the Recent Dynamics in the Formation of an East Asian Community“.

Danksagung

Der Dank des Autors geht zunächst vor allem an die die Forschung finanzierenden Institutionen, an Wolfgang Streeck, Direktor des MPIfG, an die Stiftung Weltgesellschaft und Schweizerischen Nationalfonds, sodann an die Gastinstitute und ihre Direktoren resp. Abteilungsleiter, insbesondere Harold Kerbo (CALPOLY), Christopher Chase-Dunn (IROWS) und Hidetaka Yoshimatsu (APU). Darüber hinaus ist den zahlreichen Interviewpartnern zu danken, die ihre Zeit zur Verfügung gestellt und ihr Wissen geteilt haben. Diese seien hier nicht aufgezählt, zumal sie an entsprechender Stelle genannt werden, wie auch die zahlreichen Fachkräfte an den Institutionen, die dem Autor die Ausübung seiner Tätigkeit ermöglicht haben. Besonders erfreulich für den Autor war die Erfahrung, dass die deutschsprachige wie die internationale ostasienwissenschaftliche Fachgemeinde offen und interessiert waren, Ergebnisse eines soziologischen Forschungsprojekts zu ‚ihrem Gegenstand‘ zur Kenntnis zu nehmen, zu diskutieren und zu veröffentlichen. Kritik und Kommentare zum Manuskript oder zu Teilen davon gaben Renate Mayntz, David Chiavacci, Erich Ziltener und Heinz Gabathuler sowie zahlreiche Gutacher, am MPIfG und der Zeitschriften, in der einzelne Teile dieser Untersuchung erschienen sind (siehe unten). Ihnen allen sei gedankt; die Verantwortung für die Schlussfassung liegt ausschließlich beim Verfasser.

Vorgängige Veröffentlichungen

Zu Kapitel II: Die Herausbildung der Weltregion Ostasien

Eine erste Synthese aus Kapitel II erhielt eine Auszeichnung im Rahmen des World Society Foundation's Award Program for Research Papers 2005/06 zum Thema „The Regional Shaping of World Society“ und wurde 2007 veröffentlicht in einem von Mark Herkenrath im Auftrag der Stiftung Weltgesellschaft herausgegebenen Sammelband, *The Regional and Local Shaping of World Society*.

Zu Kapitel III: Die Reintegration Ostasiens (1945-2005)

Mehrere Teile (inbes. aus Kapitel III.1, III.2. und III.6) wurden 2003 in einer ersten Fassung veröffentlicht als Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung (MPIfG) Discussion Paper Nr. 03/2 unter dem Titel *Gibt es einen regionalen Integrationsprozess in Ostasien?* Eine Kurzfassung davon wurde unter dem Titel *Region Ostasien – Zum Zusammenhang von wirtschaftlicher und politischer Integration* abgedruckt im Bochumer Jahrbuch zur Ostasienforschung (BJOAF, Bd. 27/2003). Kapitel III.3. ist unter dem identischen Titel 2002 erschienen als MPIfG Working Paper Nr. 02/9. Analysen der Asia Pacific Economic Cooperation (APEC; Kapitel III.4) sind 2004 erschienen in der an der Universität St.Gallen herausgegebenen *Aussenwirtschaft/Schweizerische Zeitschrift für internationale Wirtschaftsbeziehungen* (Nr. 59/2) und in den *Blättern für deutsche und internationale Politik* (Nr. 12/2). Die Untersuchung über die Rückwirkungen des APEC-Jahres auf das Gastland Thailand (Kapitel III.5.) ist veröffentlicht worden als *Trends East Asia (TEA) Studie* Nr. 6/2004 an der Fakultät für Ostasienwissenschaften, Sektion Politik Ostasiens, der Ruhr-Universität Bochum¹; eine Kurzfassung davon auch in der vom Asienhaus, Essen, herausgegebenen Zeitschrift *Südostasien*, Nr. 1/2004 zum Schwerpunktthema „ASEM, APEC und andere Bündnisse“. Eine ältere Version von Kapitel III.7 zu Japans neuer Außenwirtschaftsstrategie wurde abgedruckt in dem von M. Pohl und I. Wiczorek am Institut für Asienkunde (IfA), Hamburg, herausgegebenen Japan-Jahrbuch (*Japan 2005 – Politik und Wirtschaft*); eine Kurzfassung davon in *Japan aktuell* (Nr. 1/13, 2005). Den Bezug zur Schweiz stellte der Artikel *Japans neuer Bilateralismus – Prüfung eines Freihandelsabkommens mit der Schweiz* her, erschienen in der *Volkswirtschaft* (Nr. 7-8, 2005), in französisch unter *Le nouveau bilatéralisme japonais et les chances de la Suisse de conclure un accord de libre-échange* in *La Vie économique. Revue de politique économique*. Kapitel III.8 erschien unter dem Titel *Die Verhandlungen über bilaterale Wirtschaftsabkommen zwischen Japan und ASEAN-Ländern, 2000-2005* gekürzt in der *Aussenwirtschaft* (Nr. 60/3, 2005). Ebenfalls in der *Aussenwirtschaft* (Nr. 61/1, 2006) erschien eine Analyse der *neuen Aussenwirtschaftspolitiken der Staaten Ostasiens und ihre Bedeutung für die Schweiz*. Kapitel III.9 *Das regionale Migrationmuster Ostasiens* wurde veröffentlicht als

¹ Webseite www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/poa/tea/.

Trends East Asia (TEA) Studie Nr. 15 im Mai 2006. Kapitel III.10 *Die maritime Integration Ostasiens* erschien 2007 in der vom Arnold-Bergstraesser-Institut (ABI), Freiburg im Breisgau herausgegebenen Zeitschrift *Internationales Asienforum* (Nr. 38/1-2). Die Untersuchung des *ASEAN plus 3*-Prozesses (Kapitel III.12) erschien als *Trends East Asia (TEA) Studie* Nr. 17, Juli 2006, und wurde gekürzt aufgenommen in das *Bochumer Jahrbuch zur Ostasienforschung* (BJOAF, Bd. 30/2006) Eine Analyse und Kommentar zum ersten Ostasien-Gipfel vom Dezember 2005 erschien unter dem Titel *Ostasien: Erweitern oder vertiefen?* in *Blätter für deutsche und internationale Politik* (Nr. 2/2006).

Anmerkung zur Interpunktion

Doppelte Anführungszeichen werden eingesetzt, um Zitate zu kennzeichnen, einfache Anführungszeichen, um Begriffe vom Text abzusetzen.

Romanisierung chinesischer Wörter

Die vorliegende Untersuchung folgt, mit Ausnahme der Bezeichnung für Hongkong, dem Hanyu Pinyin-System.¹

Pinyin	andere Romanisierungen
Beijing	Pei-ching, Peking
Dalian	Dairen
Fujian	Fu-chien, Fukien, Foukien
Guangzhou	Kanton (Stadt)
Guangdong	Kanton (Provinz)
Han	— (Dynastie)
Hangzhou	Hangchow
Huangpu	Huang-p'u
Ming	— (Dynastie)
Ningbo	Ning-po
Pudong	—
Qinhuangdao	Ch'in Huang Tao, Chinwangta
Qin	Ch'in (Dynastie)
Qing	Ch'ing (Dynastie)
Qingdao	Tsing-tao
Shang	— (Dynastie)
Shanghai	—
Shenzhen	Sam jan
Song	Sung (Dynastie)
Suzhou	Su-Chou, Soo-Cho
Tang	T'ang (Dynastie)
Tianjin	Tjen-tsin, Tientsin
Xia	Hsia (Dynastie)
Xiamen	Hsia-men (Amoy)
Xianggang	Hsiang-Kang, Hong Kong
Yuan	Yüan (Dynastie)
Yunnan	Jünnan
Zhou	Chou (Dynastie)

¹ Hanyu Pinyin ist die offizielle chinesische Romanisierung des Hochchinesischen in der Volksrepublik China. Diese phonetische Umschrift auf der Basis des lateinischen Alphabets wurde vom Staatsrat der Volksrepublik 1956 beschlossen und Ende 1957 genehmigt. Pinyin ist bei der Internationale Organisation für Normung (ISO) als ISO 7098:1991 registriert und damit als internationaler Standard anerkannt.

Abkürzungsverzeichnis

Aufgeführt werden nur die in Europa weniger bekannten Abkürzungen. Für Presseagenturen und Zeitungen/Medien siehe V.1.

ADB	Asian Development Bank
AFTA	ASEAN Free Trade Zone
APEC	Asia Pacific Economic Cooperation
ARF	ASEAN Regional Forum (auch: Asia Regional Forum)
ASEAN	Association of Southeast Asian Nations
ASEM	Asia-Europe Meeting
ECAFE	Economic Commission for Asia and the Far East
EPA	Economic Partnership Agreement
ESCAP	Economic and Social Commission for Asia & the Pacific (früher ECAFE)
EVSL	Early Voluntary Sectoral Liberalization Program
FTA	Free Trade Agreement
FTAA	Free Trade Area of the Americas
IBRD	International Bank for Reconstruction & Development
IDE	Institute of Developing Economies (Japan)
IMB	International Maritime Bureau
JETRO	Japan External Trade Organization
KEIDANREN	Dachverband der japanischen Wirtschaft
KIEP	Korean Institute for International Economic Policy
LDP	Liberaldemokratische Partei (Japan)
MAFF	Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (Japan)
METI	Ministry of Economy, Trade and Industry (früher MITI; Japan)
MIGA	Multilateral Investment Guarantee Agency
MITI	Ministry of International Trade and Industry (Japan)
MOF	Ministry of Finance (Japan)
MOFA	Ministry of Foreign Affairs (Japan)
MOFCOM	Ministry of Commerce (Volksrepublik China)
NAFTA	North American Free Trade Agreement
PBEC	Pacific Basin Economic Council
PECC	Pacific Economic Cooperation Council
ROC	Republic of China (Taiwan)
SEATO	Southeast Asia Treaty Organization
USD	US-Dollar
v.Z.	vor dem Beginn der westlichen Zeitrechnung
w.Z.	nach dem Beginn der westlichen Zeitrechnung